

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neuntes Capitel.

Politische Schriften der hannöverschen Periode.

Geologische und historische Arbeiten.

Reise nach Italien.

Wir haben in dem vorigen Abschnitt einen ausführlichen Durchblick durch das Leben unseres Philosophen während seiner vierzigjährigen hannöverschen Periode gegeben und dabei mit besonderem Interesse die politischen Aufgaben und Stellungen hervorgehoben, die ihn während jener Zeit in mannigfaltiger Weise beschäftigen und seine publicistische Thätigkeit in Anspruch nehmen. In der großen Reihe dieser politischen Schriften, die wir oben erwähnt und in ihrer Entstehung aus den Zeitverhältnissen erklärt haben, sind zwei von besonderer Wichtigkeit: die Denkschrift für die Hoheitsrechte der deutschen Reichsfürsten, veranlaßt zunächst durch die Interessen des hannöverschen Hauses, und das Pamphlet gegen Ludwig XIV, veranlaßt durch die gewalthätige Beschädigung des deutschen Reichs. Die erste Schrift fällt in die Regierungszeit Johann Friedrichs, die zweite unter Ernst August; sie bezeichnet den Wendepunkt, in welchem Leibniz die mainzische Vermittlungspolitik aufgibt und gegen Frankreich die Partei der kaiserlichen und östreichischen Interessen